

Titel der Drucksache:

Wartezeiten Ausländerbehörde

Drucksache

0454/19

öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung
Stadtrat	20.03.2019	öffentlich

Anfrage nach § 9 Abs. 2 GeschO

Anfrage

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

in der letzten Sitzung des Ausschusses Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung am 27.02.2019 hat die Verwaltung darüber berichtet, dass es in der Ausländerbehörde zu längeren Wartezeiten (8-10 Wochen) kommt. In diesem Zeitraum verstreichen für Betroffene wichtige Fristen, weil aktuelle Dokumente auf Grund dessen nicht vorliegen. Dieser Tatbestand löst weitere Probleme aus, ohne gültige Papiere (nur Terminbestätigung) gibt es Schwierigkeiten im Jobcenter, in der Sparkasse etc..

Laut Verwaltung wurde berichtet, dass entsprechende Einrichtungen über Verzögerungen zum Ausstellen von Übergangsdokumenten informiert worden sind. Dennoch soll es noch zu Problemen bei der Anerkennung der Terminbestätigung bei einzelnen Bearbeitern kommen.

Ich bitte um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Besteht die Möglichkeit, den Bürgerinnen und Bürgern mit Migrationshintergrund, die von den langen Wartezeiten betroffen sind, ein persönliches Schreiben –neben der Terminbestätigung- zur Vorlage bei Ämtern etc. mitzugeben?
2. Ist die Fortzahlung des Jobcenters bei vorliegender Terminbestätigung gewährleistet?

Anlagenverzeichnis

05.03.2019, gez. i.A. [REDACTED]

Datum, Unterschrift